



Lösungen zu Arbeitsblatt 1: Körperbau

1) Anpassung des Wildschweins an Lebensweise

- Rüsselartige Nase zum Aufstöbern der Nahrung im Boden
- Hauer (kräftige Eckzähne) zum Stöbern in hartem Boden.

2) Vergleich Wildschwein - Hausschwein

	Wildschwein	Hausschwein
Ohren	aufrecht	schlapp
Eckzähne	Hauer	äußerlich nicht sichtbar
Behaarung	dicht	fast unbehaart
Beine	länger	kürzer
Schwanz	gestreckt	geringelt
Fettschichten	wenig Fett	dick

Lösungen zu Arbeitsblatt 2 - Fortpflanzung und Entwicklung

1) Familienangehörige

- a) Bache = Weibliches Tier; Keiler = männliche Tiere; Frischlinge = Junge
b) Vergleich zu Menschenfamilie: In Menschenfamilie Vater, Mutter und Kinder, alle verwandt; in Rotte meist auch alle verwandt, allerdings ohne Väter, mehrere Schwestern leben mit Kindern und Enkeln zusammen; männliche Kinder müssen allerdings mit eineinhalb Jahren die Rotte verlassen.
c) Die Hierarchie hängt vom Alter ab, je älter desto mächtiger; innerhalb eines Jahrganges entscheidet die Kraft.

2) Rauschzeit

Rauschzeit = Paarungszeit; Keiler stoßen im November zu Rudel für die Fortpflanzung; suchen Weibchen und verfolgen es bis zur Begattung; nur stärkste Keiler pflanzen sich fort, müssen gleichzeitig begatten und Konkurrenten abwehren. Nach der Rauschzeit verlassen die Keiler die Rotte wieder.

3) Geburt und erste Lebensmonate

- a) Schüttelwort: Wurfkessel. Erklärung: Nest, welches die Bachen für die Geburt bauen; überlebensnotwendig für die Jungen, da hier wärmer als Umgebung.
b) Die Jungen verlassen das Nest *eine Woche* nach der Geburt.
Die Frischlinge rücken zum Sauhaufen zusammen *um sich gegenseitig zu wärmen*.
Die Frischlinge *werden zwei Wochen lang ausschließlich mit Muttermilch ernährt; sie werden vier Monate lang gesäugt*.



Lösungen zu Arbeitsblatt 3 - Nahrung und Körperpflege

1) Leckerbissen:

T	V	B	N	M	B	K	O	P	P	E
R	S	M	A	E	U	S	E	R	I	T
U	X	C	A	D	C	E	R	T	N	G
E	A	S	S	C	H	V	B	G	S	E
F	Y	S	D	F	E	I	C	H	E	L
F	M	A	I	S	C	E	R	T	K	I
E	O	U	J	I	K	N	M	K	T	Y
L	C	H	J	A	E	S	T	E	E	F
A	S	D	E	R	R	L	K	G	N	E
Y	R	F	H	K	N	F	H	K	D	E
W	E	N	G	E	R	L	I	N	G	E
E	R	G	J	L	E	G	J	L	A	O

2) Trüffel

Trüffel werden nur von den Bachen gefunden, denn sie erkennen den Geruch von Keiler-Sexuallockstoffen, die auch in den Trüffeln enthalten sind.

3) Körperpflegemaßnahmen

Schweine suhlen im Schlamm. Hierbei verklebt Fell und damit auch Ungeziefer. Danach wird Baum aufgesucht zum Scheuern, dabei wird Schlamm samt Ungeziefer weggescheuert.

Lösungen für Arbeitsblatt 4 - Mensch und Wildschwein

1) Die Jagdstrecke hat sich versechsfacht und deshalb kann davon ausgegangen werden, dass auch die Bestände ähnlich stark zugenommen haben. Als Ursachen hierfür werden die milden Winter genannt und das Fehlen natürlicher Feinde, wie z.B. der Luchs.

2) Wildschweine sehen schlecht, hören und riechen aber sehr gut. Daher wirkt das Auslegen von Menschenhaar und menschlicher Exkremete und das Abspielen von Jagdhorn gut gegen die unbetenen Gäste.